

Friederike Kempner (1836-1904)

*** [Bittre als der Tod ist Leben,]**

Bittre als der Tod ist Leben,
Wenn ein stolzes Herz verletzt, –
Sieh', die Furien sich erheben,
Deren Stahl die Hölle wetzt.

5

O, der kennt die Seelen wenig,
Der die besten stille schmäht,
Sah man jemals einen König,
Der um Schwarzbrot betteln geht?

10

In dem lichten Sonnenglanze,
Wandelnd durch das Leben hin,
Schaffend, wirkend für das Ganze,
Treu mit heißem, festem Sinn.

15

Wer für jedes Glied des Ganzen,
Gerne gäb' sein Herzensblut,
Liebend, selbst das Tier, die Pflanzen,
Dessen Herz ist rein und gut.

20

Bittre als der Tod ist Leben,
Wenn ein solches Herz verletzt,
Sieh', die Furien sich erheben,
Deren Stahl die Hölle wetzt.

25

O, der kennt die Seelen wenig,
Der die besten wagt zu schmä'h'n,
Sah man jemals einen König,
Einen König betteln geh'n!
(126 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kempner/gedichte/ged302.html>